

Retaining Control Desired

Von Apeiron

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Because I'm worried	2
Kapitel 1: Hot Shots	4

Prolog: Because I'm worried

Because I'm worried

Er stand stumm da, nur wenig Haltung aber immerhin mehr als üblich. Kaum Mimik, aber dennoch wirkte er entspannt, locker, was eben typisch für ihn war. Erwartungsvoll fixierte der Blick die Person ihm gegenüber. Ob er das Anliegen SO ernst nahm? Nein, dann hätte er die Tür nicht trotteltiger Weise offen stehen lassen. Rufus stützte sich mit beiden Ellebogen von seinem Schreibtisch ab, die Finger beider Hände ineinander verschrenkt und genau auf der Fläche, die sich dadurch bildete, lag das Kinn. Wenige Zentimeter darüber schmiegte sich ein nur recht schwer zu definierendes Lächeln auf die Lippen. Der Blick war auf den Rotschopf gerichtet, der erst wenige Sekunden im Raum stand. "Ich hab nur eine kurze Frage an dich, Reno. Sie ist vielleicht ein wenig persönlich, aber aus diversen Gründen, die dennoch geschäftliche Hintergründe mit sich ziehen, hätte ich trotzdem gerne eine Antwort." Der Angesprochene nickte und hob eine Augenbraue. Eine persönliche Frage? "Nur zu, keine Scheu, Shacho." - 'Chef'. Die Haltung lockerte sich noch ein wenig mehr und die Hände glitten in die Hosentaschen.

Eine blonde Strähne fiel Shinra Junior ins Gesicht und er hob sein Kinn von seinen Händen, um mit einer der letzteren diese Strähne an einen besseren Ort seiner Frisur zu verbannen. "Dein Verhalten... Wenn du so rumspringst, dich dümmlischer und albener gibst, als du eigentlich sogar bist... woher kommt das?", war die direkte Frage. "Wie?" Reno hob nun auch die zweite Braue, was zur Folge hatte, dass sich seine Stirn in Falten legte. Er wollte nachhaken, was genau sein Vorgesetzter damit meinte, aber dazu kam er gar nicht mehr, denn dieser nahm die Arme vom Tisch, legte sie auf die Lehnen seines Chefsessels und lehnte sich in das schwarze Leder zurück, wonach er direkt weitersprach: "Diese Zappelei, du überspielst damit doch etwas. Aber die Art ist nicht gerade gewinnbringend. Du und Rude hättet Yazoo und Loz im normalen Zustand ohne Probleme erledigen können, aber es ist anders gekommen, sodass Cloud sie hinterher erledigen musste. Minuspunkte für die Turks."

Der Rothaarige schluckte und räusperte sich, wozu er eine Hand aus der Hosentasche zurückzog und als Faust vor seine Lippen hob. "Ist doch alles gut gegangen, ich weiß nicht, wo das Problem liegt, Shacho!", grinste er dann ein wenig unsicher.

"Reno!", klang Rufus nun ein wenig eindringlicher und der Rothaarige schaute direkt wieder ein wenig ernster, ließ den Blondenen weiterreden: "Beim nächsten Mal feuer ich dich!"

Wieder straffte der Angesprochene seine Haltung etwas. "Wird nicht nötig sein!"

"Das will ich hoffen", sprach Rufus wieder kühl und sachlich, verharnte ein wenig stumm in seiner Position, ehe er mit einer lockeren Handbewegung wieder eine Haarsträhne aus dem Gesicht strich und schließlich erneut Gebrauch von seiner Stimme machte: "Die Antwort, bitte. Woher kommt das? Überspielst du damit... Unsicherheit? Schlechte Laune? Müdigkeit?"

Schon wieder, konnte Reno dem nicht entkommen? Grübelnd senkte er seinen Blick. Es war sicherlich schwer zu beschreiben, was in letzter Zeit mit ihm losgewesen war.

Es war ja nicht in allen Fällen so, aber bei den Kämpfen gegen Yazoo und Loz... Sicher, es war Wut dabei gewesen, aber Wut alleine ließ ihn gewiss nicht trottelig werden. Er wusste längst, dass er zig Fehler gemacht hatte, seine Aufgaben gewiss nicht zur absolute Zufriedenheit ausgeführt. Aber darüber reden, wenn es doch jetzt eh vorbei war...? Nein, im Grunde war es nicht vorbei. Da waren immernoch Momente, in denen Reno seine Emotionen überspielte, und das nicht einmal gewollt. Es passierte einfach, er war wie durch den Wind, mit seinen Gedanken ganz woanders. Im Training, bei kleineren Missionen... Tseng hatte ihn schon dafür angeschimpft - gerade Tseng, aber zum Glück wusste Rufus bisher nur von dem Vorfall während des Kampfes gegen Yazoo und Loz und nicht von allen weiteren, die einige Tage darauf folgten. "Shacho...", setzte Reno zögernd wieder an und blickte zu seinem Chef auf. Er konnte nicht riskieren, seinen Job zu verlieren, nicht riskieren, genau aus dieser Welt rausgerissen zu werden, in welcher er sich festgehakt hatte. Und ohnehin konnte er sich nicht vorstellen, dass er so leicht davon kam. Eine Kündigung? Dass er nicht lachte. Sicher wäre er nicht mehr als ein praktisches Lockmittel bei einer baldigen Mission, damit andere es bequemer hatten und hinterher hieß es dann, es wäre alles ein Unfall gewesen. "Sicher, dass Sie das wissen wollen?", versuchte er die Frage noch ein letztes Mal zu umgehen, aber der Blick, den er erntete, sagte eigentlich schon alles. Der Rotschopf seufzte, fuhr sich mit einer Hand durch die Haare und seine Haltung lockerte sich wieder komplett. "Sorge", gab er sachlich kund und sah den Blondem dann ernst an.

Sorge... Sorge? Rufus schüttelte den Kopf, stand auf und stützte sich mit beiden Händen vom Tisch ab. Ein wenig beugte er sich nach vorne und aus schmalen Augen sah er direkt in das Gesicht von Reno. Es war keine Lüge, er sprach die Wahrheit. Aber... Sorge? "Um wen oder was?"

"Nur das Wohl meiner Kollegen, Sir."

"Du bist ein Vollidiot."

"Weiß ich..."

"Du erinnerst dich noch an deine Ausbildung als Turk?"

Einen Moment herrsche Stille, Reno schluckte schwer und nickte dann. Aber er schwieg. Erst Rufus ergriff wieder das Wort. "Schön. Dann weißt du sicher auch, wodrauf ich da gerade anspielen will."

"Klar, Shacho", setzte Reno an. "Ein Team, zusammen arbeiten aber nicht um den Zustand des anderen scheren, lediglich berechnen, inwiefern dieser die Mission und das Ergebnis beeinflussen könnte."

Rufus ließ sich wieder in seinen Sessel gleiten. "Ich habe dem nichts mehr hinzuzufügen", klang er kühl und abschließend.

Alles war gesagt, Reno wusste bescheid, nickte nur knapp und drehte sich um. Verdammt, er musste sich mehr am Riemen reißen, sonst hatte er bald ziemliche Probleme. Und auf die konnte er getrost verzichten, wenn er daran dachte, wie er diese zu definieren hatte. Angespannt verließ er den Raum.

"RENO!", donnerte es dann um seine Ohren, sodass er zusammen zuckte. "TÜR ZU!"

"Ah, sofort, Shacho!", rief der Rothaarige, sprang zur Tür zurück, grinste nochmal verlegen zu dem Blondem herüber und nach einem gemurmelten "Tschuldigung", gepaart mit einem Kopfkratzen, griff er nach der Türklinke und zog die Tür ins Schloss. Ohja, das hatte jetzt mal wieder... Pluspunkte gegeben...

Kapitel 1: Hot Shots

Lustig! Ja, wirklich verdammt amüsant! Aber auch wirklich nur im sarkastischen Sinne. 'Rude, Dude!' war Renos neuester Spruch, den er am liebsten zu Begrüßung oder zur Unterstreichung einiger Kommentare benutzt. Aber Rude ging das nach zwei Wochen allmählich auf den Senkel. Dennoch, er schwieg sich darüber aus, runzelte lediglich seine Stirn, wenn dieser komische Ausdruck von Seiten Renos kam, damit eben besagter Rotschopf vielleicht zumindest *ahnen* konnte, dass Rude davon nicht begeistert war.

Erfolg schien dieser Schachzug nur bislang keinen zu haben, denn eben erst war Rudes bester Freund mit der dümmlichen Begrüßung eingetreten. Nur verwunderlich, dass darauf kein weiterer dummer Spruch fiel. Aus dem Augenwinkel beobachtete Rude, wie sein bester Freund rechts neben ihm in Position ging, sich Ohrschützer mit dem entsprechenden Mikrofon aufsetzte, damit man mit anderen noch Kontakt halten konnte, und dann die Übungsschusswaffe anhub. Er sah so konzentriert aus. Gar nicht seine Art, so ernst beim bloßen Schießtraining zu sein. Aber vielleicht hatte er ja auch nur zu wenig geschlafen, wieder eine Nacht mit irgendeinem billigen Blondchen verbracht.

Rude schüttelte den Kopf bei dem Gedanken, lud nach und richtete den Blick wieder nach vorne auf das Ziel aus dafür vorhergesehener Pappe. Ein Schuss fiel, Reno hatte schon angefangen. Rude drückte jetzt auch ab, zeitgleich mit Renos zweitem Versuch, hielt danach aber verwundert inne. Warum hatte er da jetzt ZWEI neue Löcher in seiner Pappe? Fragend schwenkte sein Blick rüber zu Renos Figürchen, das noch keinen einzigen Treffer aufweisen konnte. Zielte der Rotschopf denn heute so daneben?

Eine Stimme an seinem Ohr, metallisch klingend, ließ Rude seine Waffe direkt wieder senken. "Macht mal einen Moment Pause, es gibt neue Aufträge", registrierte der Turk, dass hier definitiv Elena zu ihm gesprochen hatte. Die Waffe wurde gesichert und an Ort und Stelle zurückgelassen. Sie war ja angekettet, die konnte keiner so leicht mitgehen lassen. Reno tat es ihm gleich.

Wortlos legte Rude nun auch seine Ohrschützer ab, wandte sich zur Tür um und sah verwundert, wie die Tür sich bereits zur Seite aufschob. Elena trat ein und sah eher weniger motiviert zu ihren beiden Kollegen.

"Yo", kam es aus Renos Mund und Rude wartete stumm den kommenden Spruch ab. "Laney, was gibt's?"

Das war's? Nichts weiter? Keine dummen Witze über Blonde, dass sie störte, zu kleine Brüste habe - NICHTS? Also, heute stimmte wirklich etwas mit Reno nicht. Und auch die weibliche Turk schien ein wenig verduzt zu stocken, als sie doch ohne Umschweife direkt zum Thema kam: "Nun ja, wie gesagt, wir haben Aufträge. Die WRO ist ja mit allerlei Kleinkram beschäftigt, wie ihr wisst. Aber sie brauchen besondere Informationen und da gibt es eine Randgruppe, die einer kleinen Mafia ähnelt, die wir aufmischen sollen."

Reno grinste breit. "Meine Fresse, endlich mal etwas, was uns vielleicht nicht so langweilt. Dämlichen Taschendieben das Beinchen zu stellen kotzt einen auf Dauer echt an, ne?"

Na endlich wieder etwas typisches. Rude entspannte seine Haltung ein wenig und schmunzelte kaum merklich. So eine Nachricht musste natürlich aufheitern.

Elena ergriff erneut das Wort. "Hoffentlich sind wir nicht aus der Übung gekommen", feixte sie kurz, ehe sie wieder ein wenig ernster wurde: "Wir brechen sofort auf, Tseng ist auch schon unterwegs. Allerdings befindet er sich in Fort Condor, weil Gerüchte besagen, dort könnte diese Randgruppe auch schon Mitglieder 'werben'. Wir drei fliegen allerdings jetzt direkt nach Junon und sorgen sofort für Chaos in deren Hauptsitz, damit die gar nicht erst auf die Idee kommen, die hätten gegen uns eine Chance."

Rude nickte stumm, sah den grinsenden Reno an sich vorbei laufen und Laney eine Hand auf die Schulter legen. "Süße, ich seh dich schon vor mir, wie du den Wichsern das Hirn wegpustest!"

"Schön wär's", seufzte die Blonde und zog Renos Hand demonstrativ wieder von sich weg. Nicht, dass der noch glaubte, er könnte sie irgendwann vielleicht begripschten. Der Rotschopf hatte immer schon komische Schlussfolgerungen gezogen. "Ich hab doch gesagt, wir sind dort wegen Informationen. Und die zu beschaffen hat oberste Priorität. Wir dürfen keinen grundlos umlegen. Nicht, wenn es nicht wirklich nötig ist. Eben, weil jeder von denen etwas wissen könnte, was die WRO haben will."

"Alter, Scheiß auf die WRO, sollen die doch froh sein, wenn diese Deppen verrecken und keine Probleme mehr machen, man!", grummelte Reno und sah zu Rude zurück. "Oder etwa nich'?"

Der Angesprochene verschränkte die Arme vor der Brust. "Auftrag ist Auftrag", kommentierte er knapp.

"Und wenn es nur darum ginge, Leute zu erschießen, hätten die ja doch die einfachen WRO-Einheiten losgeschickt. Die sind günstiger als wir, weißt du?", gab Elena noch ihren Senf hinzu.

Reno seufzte resignierend und verdrehte die Augen. "Jaja, blabla, gehen wir!", meinte er schließlich, schob lässig seine Hände in seine Hosentaschen, ging an Elena vorbei und verließ den Raum für das Schießtraining als erstes.

Die blonde Turk nickte Rude zu, wandte sich dann um und verschwand ebenso hinaus. Nachdenklich folgte auch der letzte, mit dem einen Gedanken im Hinterkopf, ob Tseng wirklich ganz alleine war oder wenigstens ein paar wenige WRO-Soldaten bei sich hatte. Irgendwie wirkte das ganze ein wenig unbedacht.